

Blattschuß Nr. 12

Info des ZKSU Döttesfeld e.V.



November 2011

Firmen- und Vereine-Pokalschießen

Alle Jahre wieder, so auch im November 2010 das inzwischen zur festen Größe gehörende „Firmen- und Vereine-Pokal-Schießen“. Ganze 20 Mannschaften traten diesmal im sportlichen Wettstreit mit Gewehr und Bierglas an, um die beste Mannschaft, die besten Einzelschützen (jeweils getrennt für Jungs und Mädels) zu ermitteln. Am Ende gab es jedoch keine Verlierer. Alle hatten gewonnen und das ist schön so. Dem Verein brachte dieser Tag einen schönen Betrag in die Kasse, der dringend zum Stopfen diverse Löcher gebraucht wurde. Obwohl alles Gewinner, hier die 3 vordersten Mannschaften: WHC 1 (zum wiederholten Male!), gefolgt von der Jankowski-Crew und Fa. Bals. Beste Damenmannschaft war die Mannschaft von Takko.

Stellvertretend für alle Mannschaften hier die Fa. Bals

... und ein kleines Stimmungsbildchen:



An dieser Stelle nochmals DANKE an alle Organisatoren und Helfer dieser schönen Veranstaltung.

Jahreshauptversammlung 2011

In diesem Jahre waren Vorstandswahlen angesetzt, so freute es, dass sich 32 Schützen zur Jahreshauptversammlung eingefunden hatten. Von mehr als 120 Mitgliedern nur 32 wird sich mancher fragen. Ja, und das waren deutlich mehr, als in den letzten Jahren. So freute es ebenfalls sehr, dass für die Vorstandsämter nicht lange gesucht und der eine oder andere sogar überredet werden musste. Es standen für einige Ämter gleich mehrere Bewerber zur Verfügung. Aber leider konnte nicht jeder ein Amt antreten. Für die, die ohne eine Amt nach Hause gehen mussten, der herzliche Dank des Vereines für Ihre Bereitschaft und die Bitte, beim nächsten Mal wieder zur Verfügung zu stehen. Das ist Vereinsleben! So sollte es sein. Auch wenn man mal nicht gewählt wird. Beim nächsten Mal klappt es denn sicher.

Auswärtige Feste

Nicht nur der sportliche Wettstreit, auch die Präsenz auf den jeweiligen Schützenfesten der befreundeten Vereine ist ein Spiegelbild des eigenen Vereinslebens. Sicher ist auch für das Mitfahren auf die Feste der jeweilige König bzw. die Königin maßgebend. Der eine zieht halt mehr als der andere. Das ist sicher normal. Deshalb hier noch einmal der Aufruf, fahrt doch bitte zukünftig wenn es irgendwie geht, einmal mehr mit, als dies normalerweise der Fall wäre. Und dies unabhängig davon wer die Königswürde trägt. Nicht nur der eigene Verein wird es danken, sondern auch der König. Laßt die Würdenträger des Vereins nicht allein!

Sommerfest des Königs

Der König des Jahres 2010/11, unser Ehrenvorsitzender Helmut Becker hatte in diesem Sommer alle Schützen und die Bürger von Bauscheid zu einem Sommerfest eingeladen in die „königlichen Gärten“ eingeladen. Dies war natürlich im Vereinsjahr ein besonderes Schmankerl in jeder Hinsicht. Zu frisch Gegrilltem floß reichlich Bier und „Helmut's Beeriger“, ein extra für König Helmut abgefüllter Schnaps mit eigenem Etikett. Hier ein paar Fotos vom Sommerfest, die sicher mehr sagen, als Worte.

Aber liebe Folgekönige, es geht auch einige Nummern kleiner! Also nicht unbedingt alles nachmachen!



Schön, der neue Gartenteich, der am Morgen bereits interessierte „Gäste“, sprich Kühe hatte, die die Ufer und den Rollrasen reichlich ramponiert hatten.



Mahlzeit und Prost!



Der „Seniorentisch“

Es war ein sehr schönes Sommerfest, was König Helmut und Königin Ulla (nebst ungezählten Helfern) für Ortsgemeinde und Vereinskameraden auf die Beine gestellt hatten. Wir erinnern uns gerne daran und sagen an dieser Stelle ganz herzlich Dankeschön dafür!

Schützenfest 2011

In diesem Jahr hatte der Verein in Sachen Schützenfest mit einigen Neuerungen aufzuwarten. Einige Neuerungen betrafen die Musik. Wie bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt, entfiel der Freitag-Abend komplett, oder besser, er sollte entfallen. Es kam aber anders und so „machten wir nix“. Unsere Mitglieder Daniel und Esther (im Nebenberuf Event-Veranstalter) stellten sich und ihr Team nebst kompletter Disco-Ausrüstung für „nix“ am Freitag zur Verfügung. So wurden die Zeltbesucher mit guter Musik versorgt und wir konnten in Ruhe und ohne Stress für die eigentlichen Festtage langsam vorglühen. Schee woar's!

Da der bisherige Zeltverleiher sein Geschäft aufgegeben hatte, mussten wir uns um einen neuen Zeltverleiher kümmern, den wir in Hachenburg gefunden haben. Ein wirklich schönes Zelt. Da passte auch irgendwie alles zusammen. Hammer, Säge und sonstiges Werkzeug überflüssig! Und dann das Beste! Die Zeltdeko war grün-weiß und passte somit deutlich besser zu einem Schützenverein, als die bisherige rot-weiße Deko.



Abholen des alten Königs



Das neue Königspaar

Leider wurde aber trotz weiterer Kostenreduzierung auch diesmal wieder mit Minus abgeschlossen. Nun kann man natürlich die Gäste nicht in's Zelt „beamen“ und auch nicht zu noch mehr Verzehr animieren. Erwarten sollte man aber, dass mehr Vereinsmitglieder zu ihrem eigenen Fest kämen. Macht der Verein etwas falsch? Stimmt die Kommunikation nicht? Planen wir an der Zeit und / oder den Mitgliedern vorbei? Ist das Fest nicht attraktiv genug? Es wäre wirklich gut zu wissen, wie die Mitglieder über unser Schützenfest denken, die nicht so regelmäßig an den Vereinsaktivitäten teilnehmen und ob möglicherweise Verbesserungsvorschläge von der Basis des Vereins helfen könnten, wieder kostendeckend zu arbeiten. Meldet euch doch einfach mal beim Vorstand, der sicher dankbar die Vorschläge aufnehmen wird, wenn auch sicher nicht alles umsetzbar sein wird. Begonnen hat das Fest – wie alle Jahre – aber eine Woche zuvor mit dem Schießen auf den Prinzen- und den Königsvogel.



Vormittags erfolgreich auf den Jugendvogel waren: Krone und auch später den Rumpf und somit Prinz 2011/12: Rechte Schwinge und damit 1. Prinzenritter: Linke Schwinge und damit 2. Ritter: Herzlichen Glückwunsch!

Sebastian Fischbach
Christian Schiemann
Niklas Nies

Auf den Königsvogel wurde dann nach gemeinsamen Mittagessen am Nachmittag geschossen. Hier waren erfolgreich:

Krone:

Zepter und damit 1. Königsritter

Reichsapfel und damit 2. Ritter

Rechte Schwinge

Linke Schwinge

Stoß

Rumpf und damit König 2011/12

Herzlichen Glückwunsch!

Patrick Schmidt
Lars Hoffmann
Britta Bohnenstengel
Ralf Bücher
Claudia Schumacher
Dirk Friese
Ralf Bücher

Am Schützenfestmontag waren dann noch erfolgreich auf:

Hirschfänger (im Volksmund Wandersäbel)

Damenpokal

KK-Manschaftspokal

Daniel Liebegott

Angelika Fischbach

Dirk Friese.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden auf dem Schützenfest geehrt für

25 Jahre Mitgliedschaft

Martin Kambeck

Eberhardt Siegel

40 Jahre Mitgliedschaft

Dieter Haag

Günter Wolf

50 Jahre Mitgliedschaft

Rolf Bolländer

Waldemar Marth

Jürgen Weiler

Der Orden für besondere Verdienste ging an Claudia Jochim

Den Jubilaren herzlichen Glückwunsch und einen besonderen Dank an Claudia Jochim, die bereits einige Jahre sehr engagiert und äußerst penibel die Kasse des Vereins führt.

Schießsport allgemein

Lange ist es her, dass eine Mannschaft des KKSVDöttesfeld an einem Gruppensieger-Endschießen teilnehmen durfte. Im April legten die Döttesfelder unter Mannschaftsführer Lars Hoffmann in der Disziplin „60 Schuß liegend“ den Grundstein dafür. Sie besiegten die Favoriten aus Maulsbach mit dem Top-Ergebnis von 6:0 Punkten. So beflügelt wurde viel trainiert und alle kommenden Wettkämpfe ebenfalls mit jeweils 6:0 Punkten gewonnen. Zuletzt traten die Michelbacher Adler-Schützen an, Döttesfeld den Sieg streitig zu machen. Die stolzen Adler verließen aber als gerupfte Hühner und ebenfalls Null Punkten den Schießstand. Döttesfeld konnte diese Runde mit dem absoluten Spitzenergebnis und ungeschlagen mit 24:0 Punkten abschließen.

Das ließ natürlich auch auf ein gutes Ergebnis beim Gruppensieger-Endschießen hoffen.

Da aber war den Döttesfelder Schützen trotz guter Einzelergebnissen das Glück nicht mehr so hold. Sie mussten sich mit dem 3. Platz und 1693 Ringen begnügen. Man beachte, das ist immerhin ein Ringdurchschnitt von 9,5! Die Mannschaft aus Alsdorf war mit 1737 und die im Frühjahr so deutlich geschlagene Mannschaft aus Maulsbach mit 1711 ein wenig besser und belegten die Plätze 1 und 2. Aber in dieser Liga einen dritten Platz zu belegen, ist aller Ehren wert und verdient unseren Respekt. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Wir wünschen unseren Schützen Lars Hoffmann, Sebastian Fischbach, Dirk Friese, Patrick Schmidt und Björn Hoffmann für die kommende Saison wieder viel Erfolg und Gut Schuß!



Übrigens Sebastian Fischbach. Dieser war auf den Kreis- und Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich, sodaß am Ende die Teilnahme an den Landesmeisterschaften in der Disziplin 60 Schuß liegend winkte. Für den jungen Schützen war das dies das erste Mal, das er dort teilnehmen durfte. Mit 556 Ringen belegte er den 11. Platz von insgesamt 16 Starten.

Unseren herzlichen Glückwunsch dazu. Das ist mehr, als nur ein Achtungserfolg. Wir wünschen uns, dass dieses Beispiel Schule macht und mehr Schützen den sportlichen Wettkampf suchen um am Ende ebenso erfolgreich zu sein.

Vielen ist wahrscheinlich gar nicht so recht bewusst, dass wir kein Trachtenverein, sondern ein Schützenverein im Rheinischen Schützenbund sind. Ohne solche sportlichen Erfolge wird sich auf Dauer ein Verein selbst in's Abseits manövrieren.

Also donnerstags den Trainingsabend besuchen und für den Anfang in den verschiedenen Freundschaftsrunden sich aktiv einbringen. Insbesondere in der so genannten „Chaotenliga“, die es inzwischen schon mehr als 10 Jahre gibt, sind Schießanfänger nicht nur gut aufgehoben, sondern auch gerne gesehen. Auch die Seniorenfreundschaftsrunde, Disziplin „30 Schuß KK-aufgelegt“, sucht immer wieder Schützen ab einem Lebensalter von 46 Jahren. Diese Disziplin und diese Mannschaft ist das optimale für Wiedereinsteiger. Also nochmals, kommen, trainieren und mitmachen.



Amtspokal in Raubach

Wie nicht anders zu erwarten, hat Döttesfeld auch in diesem Jahr wieder den „2. Platz“ belegt. In der Standard-Disziplin (30 Schuß KK-3-Stellung und 40 Schuß LG) hatte Raubach 216 Ringe mehr auf dem Konto als Döttesfeld. Das sind rund 35 Ringe pro Schütze. Da hat es auch nicht geholfen, dass Lars Hoffmann mit einem Gesamtergebnis von 605 Ringen (252 und 354) Tagesbester wurde. Der beste Raubacher hatte insgesamt 597 Ringe. Aber letztlich zählt nicht der Einzelne, sondern die Mannschaft.

In der Runde Luftgewehr aufgelegt gewann ebenfalls Raubach mit 1431 zu 1371 Ringen.

In all den vielen Jahre, in den es diesen Amtspokal schon gibt, wurden neben dem sportlichen Wettkampf auch die Geselligkeit gepflegt. Dazu gehören natürlich auch ein paar Bierchen in fröhlicher Runde und auch etwas feste Nahrung als Grundlage dafür. Das war bisher niemals ein Thema. Immer war dafür gesorgt. Einmal mit kompletten Menü, einmal mit Brötchen und Würstchen oder etwas Ähnlichem. Je nach dem, was gerade möglich war. Aber diesmal, Freunde aus Raubach, habt ihr euch nicht mit Ruhm bekleckert. War denn niemand von Euch in der Lage, auch wenn die Gastronomie „Schützenhaus“ nicht mitspielen wollte, für die hungrigen Schützen, die von 10:00 bis 19:00 bei euch ausharren mussten, etwas zu beißen zu besorgen? Das hätte es in Döttesfeld nicht gegeben! Schämt euch!

Die Schießleitung informiert, dass für das kommende Jahr endlich die Sachkundeprüfung zum Erwerb einer Waffenbesitzkarte (WBK) angegangen werden soll. Der Besitz der WBK ist auch Voraussetzung für den Besuch diverse weiterführender Lehrgänge im Zusammenhang mit dem Schießsport. Hier sei z.B. der Schießleiter-Lehrgang genannt.

Wer also Interesse hat, der möge sich bei der Schießleitung melden.

Um den Trainingsabend etwas aufzulockern, soll in Kürze auch die selbst gebaute Biathlon-Anlage für Luftgewehr wieder einsatzbereit gemacht werden. Außerdem arbeitet man an weiteren Ideen. Man kann also gespannt sein und sollte – wie schon gesagt – den Trainingsabend am Donnerstag ruhig öfter mal besuchen.

Wir suchen auch noch Mitglieder, die durchaus auch in anderen Sportarten einen Übungsleiter-Kurs besucht und erfolgreich absolviert haben. Wenn ihr so etwas habt, meldet euch bitte beim Vorstand.

Einbruch in's Schützenhaus

Am 27.10. wurde ein Einbruch ins Schützenhaus festgestellt. Die Diebe sind über das vergitterte Fenster im Keller eingestiegen. Dazu wurde mit roher Gewalt das Schmiedegitter aus der Wand gerissen und die Scheibe eingeschlagen. Auch der eigentliche Schießstand blieb nicht verschont. Ebenfalls mit roher Gewalt wurde die Metalltür aufgebrochen. Interessanterweise wurde aber nichts geklaut. Ob da die dort montierte Kamera die Einbrecher verjagt hat? Eigentlich dient sie ja nur der Bildübertragung bei Veranstaltungen aus dem Schießstand in den Gastraum. Aber wer weiß das schon?

Königskasse

Wir haben bereits in einer früheren Ausgabe (8 / 2007)) ausführlich darüber berichtet. Der Verein würde es sich wünschen, dass mehr seiner Mitglieder auch der Königskasse beitreten. Hier noch einmal ganz kurz das Procedere. Die Königskasse ist im Prinzip eine Spardose, ähnlich, wie man es vom Sparkästchen in der Kneipe kennt. Oder aber etwa so etwas, wie ein Förderverein, allerdings mit dem Unterschied, dass man seine Einlagen vollständig wiederbekommt.

In die KöKa zahlt das Mitglied einen bestimmten Betrag pro Monat ein und dies 10 Jahre lang. Wird der Sparer während der Laufzeit König, erhält er aus der Königskasse (im Vorgriff auf seine Sparleistung) in 3 Raten den Gesamtbetrag ausbezahlt. Wird er kein König, erhält er am Ende der 10 Jahre den Gesamtbetrag ausbezahlt. Es geht also nichts verloren! Die anfallenden Zinsen jedoch, die kommen für diverse Aufgaben dem Schützenverein zu Gute.

Wie man sieht, ist die Mitgliedschaft in der KöKa auf alle Fälle auch etwas für die Mitglieder ohne Uniform. Bitte helft dem Verein durch Beitritt zur KöKa. Euch geht nichts verloren und der Verein kann die bescheidenen Zinserträge gut gebrauchen.

In eigener Sache

Die ersten Ausgaben unserer Vereinszeitung hat Klaus Neumann auf die Beine gestellt. Seit 2000 macht das H.-G. Hoffmann und das mit viel Freude daran. Jetzt ist aber der Zeitpunkt gekommen, eine(n) Nachfolger(in) dafür zu suchen.

Um aktuell zu sein und immer das richtige Thema heraus zu picken, ist es zwingend notwendig, möglichst überall dabei zu sein.

Die inzwischen erreichten Lebensjahre führen aber zwangsläufig dazu, dass man eben nicht mehr überall dabei ist und Informationen aus zweiter Hand zu verarbeiten funktioniert meistens nicht.

Wer also ein wenig Freude an dieser Arbeit hat und auch aktiv am Vereinsleben teil nimmt, möge sich bitte beim Vorstand melden. Die Ausgabe 13 wartet schon!

Und.... bitte Leser, helft ein wenig mit, in dem ihr auch das Eine oder Andere an Themen beisteuert, vielleicht mal einen Vorschlag macht und auch eure Fotos zur Verfügung stellt. Der neue „Schreiber“ wird es euch danken.

Blattschuß

Ausgabe: 1. Februar

Kleinkaliber Schützenverein Döttesfeld e.V.

Zur Erstausgabe

Jetzt wird sich wohl manches Vereinsmitglied fragen, sind die denn nun ganz übergeschnappt? Was soll das denn nun sein? Eine Vereinszeitung? JA WOHL! Dies ist eine Vereinszeitung. Und die erste obendrein, aber sicher nicht die letzte!

"Blattschuß" soll in lockerer und loser Folge über gewesene und kommende Ereignisse und Aktivitäten des Vereines informieren. Und zwar alle Mitglieder. Die uniformierten, die aktiven Schützen, die regelmäßig tätigen, oder die nur hin und wieder einmal Schütze sind, die Gönner des Vereines, einfach ALLE!

Es ist nämlich nicht alleine damit getan regelmäßig den Vereinsbeitrag zu kassieren und Einladungen zuzusenden, nein, Informationen - und zwar für alle - das ist es!!

Sie kann aber auch dem Einzelnen, wenn er/sie es wünscht, zur Meinungsäußerung über Vereinsangelegenheiten dienen. Mitarbeit für den Inhalt, ob durch Text oder Bild, ist willkommen.

Bei dem Ausgabeformat haben wir uns für das kleinere, gefaltete DIN A4 Querformat entschieden. Diese Größe läßt sich günstiger vervielfältigen und auch preiswerter verschicken. Für die Vervielfältigung wurde auf das preiswertere Kopieren zurückgegriffen, wenn auch dadurch die Bilder an Qualität

Kurz-Chronik 1993

Anfangen hat es mit der Jahreshauptversammlung im Januar 93. Bei der der Vorstand neu gewählt - oder im Amt bestätigt wurde. Schützenmeister blieb Dirk Becker.

Der Familienabend im Februar hätte etwas besser besucht sein können, aber im übrigen war es ein gelungener Abend.

Trotz des schlechten Wetters am Ostermontag, war die Wanderung wieder ein voller Erfolg. Das ebenfalls durchgeführte Ostereierschießen lockerte dann die Stimmung der "pudelnassen" Wanderer so richtig auf. Und erst die Preisverteilung für die Einfallreichste und beste Wandergruppe!! Da schwappte die gute Laune so richtig über.

Im weiteren Verlauf ging es richtig los. Nämlich mit den Besuchern der

Februar
1994

ERSTAUSGABE

Runde Geburtstage im Jahr 2011

Wir gratulieren nachträglich, bzw. wünschen im Vorgriff alles Gute, bleibt gesund und dem Verein erhalten.

20 Jahre

Becker, Christian
Fischbach Christina

30 Jahre

Friese, Dirk
Gerstmann, Volker

40ahre

Brabender, Ralf

50 Jahre

Bachenberg, Reiner
Fischbach, Martin
Thiede, Elisabeth

60 Jahre

Fox, Karl-Heinz
Hickmann, Imrhild
Hoffmann, H.-G.
Krämer, Hartmut
Müller, Erwin
Müller, Karl-Heinz

70 Jahre

Haag, Dieter
Lemp, Hermann
Neumann, Klaus

90 Jahre

Glogger, Phillip



Der aktuelle Vorstand:

1. Vorsitzender	Ralf Schumacher
2. Vorsitzende	Jutta Becker
Kassiererin	Claudia Jochim
Stellv. Kassierer	Achim Beer
Schriftführer	Sabine Becker
Standwart	Dirk Bücher
Hauptmann	Ralf Bücher
Stellv. Hauptmann	Markus Thiede
1. Schießleiter	Dirk Friese
2. Schießleiter	Lars Hoffmann
3. Schießleiter	Jürgen Fischbach
1. Jugendleiterin	Steffi Schiemann
Fahnenträger	Patrick Schmidt
Jugendsprecher	Bastian Fischbach

Siehe auch Internetseite des KKSv

www.kksv-doettesfeld.de



Schiessen macht Spaß!

Versucht's doch auch mal!
Jeden Donnerstag ist der
Schießstand geöffnet.

Webmaster: Klaus Neumann

kneumann@kksv-doettesfeld.de

Text und Gestaltung:

H.-G. Hoffmann

hghoffmann@kksv-doettesfeld.de

Fotos: Klaus Neumann

H.-G. Hoffmann und andere



Diese Ausgabe demnächst auf
unserer Homepage

www.kksv-doettesfeld.de